

Wille, Bruno: Dämmerstündchen im frostigen Winter (1894)

1 Dämmerstündchen im frostigen Winter,
2 Dämmerstündchen im traulichen Stübchen ...
3 Wenn da draußen über den harten
4 Knarrenden Schnee ein kragenvermummter
5 Mann mit dampfendem Atem eilt,
6 Ohren und Nase rotgezwickt ...
7 Wolkig umhüllt, mit Schnauben und Stampfen
8 Ziehn zwei Pferde den wuchtigen Wagen ...
9 Und der Schusterjunge im Schurzfell
10 Trabt und haucht in die klamme Hand ...
11 Rötlich strahlt die Straßenlaterne;
12 Über dem schneebelasteten Hausdach
13 Blinzelt der Abendstern.

14 Dämmerstündchen im frostigen Winter,
15 Dämmerstündchen im traulichen Stübchen ...
16 Wärme strahlt der gewaltige Ofen,
17 Muntre Flammen durchäugeln den Spalt;
18 Und ich dehne behaglich die Glieder,
19 Lausche dem lieblich summenden Singsang
20 Des melodisch sinnigen Kessels;
21 Hitzig brät indessen der Apfel,
22 Den lieb Mütterchen mir verehrte.
23 Fernher klingelt ein Schlitten – fernhin;
24 Und die ruhige Seele träumt.